

Anwesenheitspflicht am Tag der offenen Tür

Beitrag von „Wollsocken“ vom 21. November 2015 15:19

Zitat von primarballerina

Und andere Arbeitnehmer, die von Montag bis Freitag "in der Regel" arbeiten, können sich nicht frei nehmen, um sich zum Wohle ihres Kindes über die Schule zu informieren?

Für andere Arbeitnehmer ist die Anwesenheit an einem Samstagmorgen zu einem Tag der offenen Tür ebenfalls ein Mehraufwand - wenn auch nur als "Konsument". Ich behaupte mal ganz frech, dass die wenigsten Arbeitgeber dem Urlaubsgesuch zustimmen würden. Ob ich das persönlich richtig finde, ist eine ganze andere Sache, aber es ist eben so.

Zitat von pepe

Elgentlich komisch, wenn du selber Lehrer bist, solltest du wissen, dass die Arbeitsbelastung stetig wächst

Auch das ist in allen anderen Berufszweigen das gleiche.

Wisst ihr was ... ich regle das mit dem "Ausgleich" für derartige Veranstaltungen einfach selbst, so kreativ und eigenständig bin ich nämlich. Ich habe wahrlich keine Schmerzen damit, mich einmal im Semester vor eine Klasse zu stellen und zu sagen "Hören Sie ... gestern war Elternabend, ich bin um 23:30 Uhr erst aus dem Schulhaus raus und hatte schlicht keine Zeit und keinen Nerv mehr, ein Experiment vorzubereiten. Heute nehmen wir mal das Buch in die Hand, lesen von S. 180 bis 185 und schreiben eine Zusammenfassung." Das geht und das hat mir noch kein Schüler übel genommen weil ansonsten mein Unterricht gut vorbereitet und laut Schülerfeedback auch einigermassen interessant gestaltetet ist. An einer Hauptschule oder so kann man das den SuS vielleicht nicht offen kommunizieren aber dann macht man es einfach so und gut ist. Die merken das doch gar nicht, dass man sich mal 2 Stunden Vorbereitung "gespart" hat weil irgendwas anderes auf dem Programm stand.